



# Tabellenband zur Befragung ,Die Zukunft der älteren Generation – Wie wollen wir im Landkreis leben?’

Obertaukirchen

Bestandteil des Planungsprozesses zur Erstellung  
eines Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts

Mai 2010

Geschäftsführer:  
Dipl.-Soz.Päd. (FH) Michael John

Wissenschaftliche Mitarbeiterin:  
Dipl.-Pol. (Univ.) Daniela Eichhorn

BASIS-Institut  
für soziale Planung, Beratung  
und Gestaltung GmbH  
Schillerplatz 16  
96047 Bamberg

Tel.: 0951/98633-0  
Fax: 0951/98633-90  
E-Mail: [INFO@BASIS-INSTITUT.DE](mailto:INFO@BASIS-INSTITUT.DE)

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorbemerkungen .....</b>	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>Allgemeine Daten .....</b>	<b>6</b>
2.1	Gemeinde.....	6
2.2	Geschlecht .....	6
2.3	Altersgruppen.....	6
2.4	Herkunft und Aufenthaltsdauer in Deutschland .....	6
2.5	Deutsche Staatsbürgerschaft.....	7
2.6	Familienstand .....	8
2.7	Kinderzahl.....	8
2.8	Wohnort Kinder.....	9
2.9	Konfession.....	9
2.10	Schulabschluss .....	9
2.11	Berufsabschluss.....	10
2.12	Berufstätigkeit.....	10
2.13	Personen im Haushalt.....	11
2.14	Nettoeinkommen.....	11
2.15	Hilfe beim Ausfüllen des Fragebogens .....	12
<b>3</b>	<b>Infrastruktur.....</b>	<b>13</b>
3.1	Erreichbarkeit Geschäfte und Einrichtungen (empirisch) .....	13
3.2	Erreichbarkeit Geschäfte und Einrichtungen (normativ) .....	14
3.3	Zufriedenheit Infrastruktur.....	14
3.4	Gründe Unzufriedenheit Infrastruktur .....	15
3.5	Nutzung virtuelle Infrastruktur .....	15
<b>4</b>	<b>Mobilität.....</b>	<b>16</b>
4.1	Verkehrsmittelnutzung .....	16
4.2	Umstieg auf alternative Verkehrsmittel .....	16
4.3	Entfernung nächste Bushaltestelle .....	16
4.4	Entfernung nächster Bahnhof.....	17
4.5	Zufriedenheit Verkehrsangebot.....	17
4.6	Gründe Unzufriedenheit Verkehrsangebot .....	18
<b>5</b>	<b>Soziale Kontakte und (Frei-)Zeitgestaltung.....</b>	<b>19</b>
5.1	Art der Zeitgestaltung.....	19
5.2	Kontakt zur jüngeren Generation.....	19
5.3	Kontaktform zur jüngeren Generation.....	20
5.4	Kontakthäufigkeit.....	20
5.5	Zufriedenheit Zusammenhalt in der Nachbarschaft .....	21
5.6	Zufriedenheit soziale Kontakte ganz allgemein .....	21
5.7	Formen der (Frei-)Zeitgestaltung.....	22
5.8	Nutzung Seniorenangebote .....	23
5.9	Zufriedenheit Seniorenangebote .....	23
5.10	Gründe Unzufriedenheit Seniorenangebote .....	24
<b>6</b>	<b>Freiwilliges Engagement.....</b>	<b>25</b>

6.1	Einstellung zu freiwilligem Engagement .....	25
6.2	Einstellung zur Annahme freiwilligen Engagements .....	25
6.3	Engagementbereiche.....	26
6.4	Anerkennungsformen freiwilligen Engagements.....	26
<b>7</b>	<b>Wohnsituation.....</b>	<b>27</b>
7.1	Derzeitige Wohnsituation .....	27
7.2	Beschreibung der Wohnräume.....	27
7.3	Zufriedenheit Wohnsituation .....	28
7.4	Ausstattung Wohnräume.....	28
7.5	Geplanter Umbau Wohnräume .....	29
7.6	Wunsch-Wohnsituation bei Rüstigkeit.....	29
7.7	Wunsch-Wohnsituation bei Pflegebedürftigkeit.....	30
<b>8</b>	<b>Alltagspraktische Hilfen .....</b>	<b>31</b>
8.1	Hilfebedürftigkeit .....	31
8.2	Unterstützende Personengruppen .....	32
8.3	Finanzierung .....	32
8.4	Zufriedenheit mit Unterstützung.....	32
8.5	Gründe Unzufriedenheit mit Unterstützung .....	33
<b>9</b>	<b>Pflege und Betreuung .....</b>	<b>34</b>
9.1	Pflegebedürftigkeit.....	34
9.2	Pflegestufe.....	34
9.3	Pflegende/Betreuende Personengruppen.....	35
9.4	Ambulante Anbieter.....	35
9.5	Finanzierung .....	35
9.6	Zufriedenheit Pflege .....	36
<b>10</b>	<b>Werte und Altersbilder .....</b>	<b>37</b>
<b>11</b>	<b>Vorsorge und Information.....</b>	<b>38</b>
11.1	Vorsorgeaspekte.....	38
11.2	Bekanntheit und Akzeptanz von Einrichtungen .....	38
11.3	Bekanntheit und Akzeptanz von Angeboten.....	39
<b>12</b>	<b>Abschließende Anmerkungen .....</b>	<b>40</b>

## 1 Vorbemerkungen

Der Landkreis Mühldorf a.Inn hat in Zusammenarbeit mit dem BASIS-Institut für soziale Planung, Beratung und Gestaltung GmbH ein Seniorenpolitisches Gesamtkonzept erstellt, das weit über eine reine Bestands- und Bedarfsfeststellung klassischer ambulanter und (teil-)stationärer Angebote hinausgeht. Solch einen Planungsprozess anzustößen und voranzubringen, ist Grundstein für eine zukunftsorientierte, nachhaltige und moderne Seniorenpolitik, die sich der Herausforderung einer sich rapide ändernden Bevölkerungsstruktur stellt.

Ein wesentlicher Bestandteil des Planungsprozesses ist eine repräsentativen Befragung der älteren Generation, die über Probleme, Bedarfe, Ideen und Vorstellungen sowie die Lebenssituation der Bevölkerung Auskunft geben soll. Diese wurde nach Erstellung eines landkreisspezifischen Fragebogens und der Stichprobenziehung ab dem 23. November 2009 durchgeführt.

Die Versendung des standardisierten Fragebogens erfolgte an eine Stichprobe von zunächst rund 9.600 Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Mühldorf a.Inn ab einem Alter von 50 Jahren, deren Adressen zufällig aus den Melderegistern der Kommunen gezogen worden waren. Das Ende der Feldzeit wurde auf den 18. Dezember festgesetzt. Insgesamt beteiligten sich in dieser Zeit 2.620 Befragte an der Studie, was einer Rücklaufquote von 27,3 Prozent entspricht.

Der vorliegende Tabellenband dient der Übersicht über die rein deskriptiven Antwortverteilungen der Befragten aus Ihrer Gemeinde bzw. Verwaltungsgemeinschaft. Grundlegende Geschlechts- und Alterstypenunterschiede bzw. Alterszusammenhänge entnehmen Sie bitte dem Tabellenband des Gesamtlandkreises, multivariate Analysen der Befragungsdaten dem methodenübergreifenden Berichtsband zur seniorenpolitischen Situation des Landkreises.

Die nachfolgenden Ergebnisse sind – je nach vorliegendem Datentyp und Erkenntnisinteresse – in verschiedenen Tabellenformaten dargestellt. Eine kurze Erläuterung der häufigsten Formate soll die Interpretation erleichtern:

- *Häufigkeitstabellen* (z.B. unter Punkt 2.3 Altersgruppen) enthalten neben den Angaben zu den absoluten Befragtenzahlen auch Angaben zu prozentualen Anteilen. Zu beachten ist, dass sich die Angaben in der Spalte ‚Prozent‘ stets auf alle Befragten beziehen, während sich die Angaben in der Spalte ‚Gültige Prozente‘ auf diejenigen Befragten beziehen, die eine substantielle Antwort gegeben haben. Wurde die Frage nicht beantwortet, also z.B. keine der Antwortvorgaben angekreuzt, werden diese Befragte als ‚im System fehlend‘ ausgewiesen und nicht in die Berechnung der gültigen Prozente einbezogen. Die Spalte ‚Kumulierte Prozente‘ enthält die Information über die aufsummierten Anteile aller Kategorien kleiner oder gleich der jeweiligen Zeilenangabe.
- *Tabellen für Mehrfachantworten* (z.B. unter Punkt 2.6: Familienstand) kommen dann zum Einsatz, wenn eine Frage mehrere Antwortnennungen zulässt. Sie enthält meist folgende Informationen: die Anzahl der Nennungen (N), zum einen eine Prozentangabe bezogen auf die Anzahl aller gegebenen Antworten (diese kann die Zahl der Befragten übersteigen), zum anderen eine Prozentangabe bezogen auf die Befragten, die die jeweilige Antwort gaben (die Prozentangaben summieren sich hier aufgrund der Mehrfachnennungen nicht auf 100% auf!).

## 2 Allgemeine Daten

### 2.1 Gemeinde

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Obertaufkirchen	119	100,0	100,0	100,0

### 2.2 Geschlecht

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
männlich	56	47,1	48,3	48,3
weiblich	60	50,4	51,7	100,0
Gesamt	116	97,5	100,0	
Fehlend	3	2,5		
Gesamt	119	100,0		

### 2.3 Altersgruppen

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
50 bis 59	45	37,8	38,1	38,1
60 bis 69	33	27,7	28,0	66,1
70 bis 79	26	21,8	22,0	88,1
80 und älter	14	11,8	11,9	100,0
Gesamt	118	99,2	100,0	
Fehlend	1	0,8		
Gesamt	119	100,0		

### 2.4 Herkunft und Aufenthaltsdauer in Deutschland

Wo sind Sie geboren?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
im Landkreis Mühldorf a. Inn	66	55,5	57,4	57,4
anderswo in der heutigen BRD	39	32,8	33,9	91,3
im Ausland	10	8,4	8,7	100,0
Gesamt	115	96,6	100,0	
Fehlend	4	3,4		
Gesamt	119	100,0		

Wenn Sie nicht im Landkreis Mühldorf a. Inn geboren sind, wie lange leben Sie dann bereits im Landkreis?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
mehr als 2 Jahre	6	5,0	10,2	10,2
mehr als 10 Jahre	34	28,6	57,6	67,8
seit meiner Kindheit/Jugend	19	16,0	32,2	100,0
Gesamt	59	49,6	100,0	
Fehlend	60	50,4		
Gesamt	119	100,0		

Wenn Sie nicht im Landkreis Mühldorf a. Inn geboren sind, sind Sie als Heimatvertriebener oder Spätaussiedler in den Landkreis gekommen?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	46	38,7	83,6	83,6
ja, als Spätaussiedler	1	0,8	1,8	85,5
ja, als Heimatvertriebener	8	6,7	14,5	100,0
Gesamt	55	46,2	100,0	
Fehlend	64	53,8		
Gesamt	119	100,0		

## 2.5 Deutsche Staatsbürgerschaft

Haben Sie die deutsche Staatsbürgerschaft?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	1	0,8	0,9	0,9
ja	110	92,4	99,1	100,0
Gesamt	111	93,3	100,0	
Fehlend	8	6,7		
Gesamt	119	100,0		

## 2.6 Familienstand

Wie ist Ihr derzeitiger Familienstand?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
	ledig	4	3,3	3,5
	mit Partner zusammen lebend	9	7,4	7,8
	verheiratet	91	74,6	79,1
	verwitwet	1	0,8	0,9
	getrennt lebend	3	2,5	2,6
	geschieden	14	11,5	12,2
	Gesamt	122	100,0	106,1

## 2.7 Kinderzahl

Wie viele Kinder haben Sie?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Ich habe keine Kinder	17	14,3	14,8	14,8
1 Kind	15	12,6	13,0	27,8
2 Kinder	38	31,9	33,0	60,9
3 Kinder	31	26,1	27,0	87,8
4 Kinder	8	6,7	7,0	94,8
5 Kinder	2	1,7	1,7	96,5
mehr als 5 Kinder	4	3,4	3,5	100,0
Gesamt	115	96,6	100,0	
Fehlend	4	3,4		
Gesamt	119	100,0		

## 2.8 Wohnort Kinder

Wenn Sie Kinder haben, wo wohnen diese?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
im selben Ort	72	47,4	73,5
im Landkreis Mühldorf a. Inn	38	25,0	38,8
in einem Nachbarlandkreis	18	11,8	18,4
weiter entfernt	24	15,8	24,5
Gesamt	152	100,0	155,1

## 2.9 Konfession

Gehören Sie einer Konfession oder Glaubensgemeinschaft an? Wenn ja, welcher?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein, keiner	7	5,9	6,0	6,0
ja, ich bin katholisch	100	84,0	85,5	91,5
ja, ich bin evangelisch	10	8,4	8,5	100,0
Gesamt	117	98,3	100,0	
Fehlend	2	1,7		
Gesamt	119	100,0		

## 2.10 Schulabschluss

Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Volks-/Hauptschule	86	72,3	72,9	72,9
Mittlere Reife, Realschule	17	14,3	14,4	87,3
(Fach-)Abitur	15	12,6	12,7	100,0
Gesamt	118	99,2	100,0	
Fehlend	1	0,8		
Gesamt	119	100,0		

## 2.11 Berufsabschluss

Welchen höchsten Berufsabschluss haben Sie?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
keinen Berufsabschluss	22	18,5	20,4	20,4
Berufsausbildung/Lehre	62	52,1	57,4	77,8
(Fach)Hochschulabschluss	15	12,6	13,9	91,7
Sonstiger Abschluss	9	7,6	8,3	100,0
Gesamt	108	90,8	100,0	
Fehlend	11	9,2		
Gesamt	119	100,0		

## 2.12 Berufstätigkeit

Sind Sie berufstätig?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
ja, in Vollzeit	33	27,3	28,7
ja, in Teilzeit	10	8,3	8,7
ja, geringfügig beschäftigt	7	5,8	6,1
nein, ich bin Hausfrau/-mann	20	16,5	17,4
nein, in Rente/Ruhestand	50	41,3	43,5
nein, arbeitslos	1	0,8	0,9
Gesamt	121	100,0	105,2

## 2.13 Personen im Haushalt

Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt, Sie selbst eingeschlossen?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 Person (nur ich)	12	10,1	10,3	10,3
2 Personen	52	43,7	44,8	55,2
3 Personen	20	16,8	17,2	72,4
4 Personen	19	16,0	16,4	88,8
5 Personen	7	5,9	6,0	94,8
6 Personen	6	5,0	5,2	100,0
Gesamt	116	97,5	100,0	
Fehlend	3	2,5		
Gesamt	119	100,0		

## 2.14 Nettoeinkommen

Wie hoch ist das monatliche Netto-Einkommen Ihres Haushalts insgesamt?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
bis 500 Euro	10	8,4	9,8	9,8
501 bis 1000 Euro	15	12,6	14,7	24,5
1001 bis 1500 Euro	16	13,4	15,7	40,2
1501 bis 2000 Euro	18	15,1	17,6	57,8
2001 bis 2500 Euro	13	10,9	12,7	70,6
2501 bis 3000 Euro	12	10,1	11,8	82,4
3001 bis 4000 Euro	8	6,7	7,8	90,2
4001 Euro und mehr	10	8,4	9,8	100,0
Gesamt	102	85,7	100,0	
Fehlend	17	14,3		
Gesamt	119	100,0		

## 2.15 Hilfe beim Ausfüllen des Fragebogens

Viele Menschen lassen sich beim Ausfüllen von Formularen u.ä. hin und wieder von einer Vertrauensperson helfen. Wie ist das bei Ihnen, haben Sie den vorliegenden Fragebogen ...?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
selbst ausgefüllt	95	79,8	84,1	84,1
mit Hilfe einer Vertrauensperson ausgefüllt	12	10,1	10,6	94,7
von einer Vertrauensperson in Interesse ausfüllen lassen	6	5,0	5,3	100,0
Gesamt	113	95,0	100,0	
Fehlend	6	5,0		
Gesamt	119	100,0		

### 3 Infrastruktur

#### 3.1 Erreichbarkeit Geschäfte und Einrichtungen (empirisch)

Wie erreichen Sie folgende Arten von Einrichtungen im täglichen Leben?

	zu Fuß/mit dem Fahrrad erreichbar		nur mit dem Auto/öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar		Gesamt	
Lebensmittelgeschäft (z.B. Bäcker, Metzger)	40	39,6%	61	60,4%	101	100,0%
Supermarkt	14	12,7%	96	87,3%	110	100,0%
Friseur	19	18,3%	85	81,7%	104	100,0%
Briefkasten	76	73,1%	28	26,9%	104	100,0%
Post/Paketannahmestelle	29	26,9%	79	73,1%	108	100,0%
Bank-/Sparkassenfiliale	54	50,5%	53	49,5%	107	100,0%
Behörden	27	25,2%	80	74,8%	107	100,0%
Kirche	58	55,2%	47	44,8%	105	100,0%
Bücherei	15	15,8%	80	84,2%	95	100,0%
Café/Gaststätte	28	28,3%	71	71,7%	99	100,0%
Apotheke	15	14,0%	92	86,0%	107	100,0%
andere Einrichtungen/Geschäfte	8	8,3%	88	91,7%	96	100,0%
Allgemeinarzt	25	23,4%	82	76,6%	107	100,0%
Internist	2	1,9%	103	98,1%	105	100,0%
Augenarzt	0	0,0%	108	100,0%	108	100,0%
Zahnarzt	12	11,1%	96	88,9%	108	100,0%
andere Fachärzte	0	0,0%	106	100,0%	106	100,0%

### 3.2 Erreichbarkeit Geschäfte und Einrichtungen (normativ)

Und wenn Sie es sich aussuchen könnten, welche Einrichtungen sollten dann in Ihrer unmittelbaren Nähe sein?

	sollte in unmittelbarer Nähe sein		kann auch weiter weg sein		Gesamt	
Lebensmittelgeschäft (z.B. Bäcker, Metzger)	60	93,8%	4	6,3%	64	100,0%
Supermarkt	41	60,3%	27	39,7%	68	100,0%
Friseur	25	39,7%	38	60,3%	63	100,0%
Briefkasten	48	81,4%	11	18,6%	59	100,0%
Post/Paketannahmestelle	39	67,2%	19	32,8%	58	100,0%
Bank-/Sparkassenfiliale	48	85,7%	8	14,3%	56	100,0%
Behörden	26	45,6%	31	54,4%	57	100,0%
Kirche	37	69,8%	16	30,2%	53	100,0%
Bücherei	14	23,7%	45	76,3%	59	100,0%
Café/Gaststätte	34	56,7%	26	43,3%	60	100,0%
Apotheke	50	75,8%	16	24,2%	66	100,0%
andere Einrichtungen/Geschäfte	24	40,7%	35	59,3%	59	100,0%
Allgemeinarzt	49	80,3%	12	19,7%	61	100,0%
Internist	12	20,7%	46	79,3%	58	100,0%
Augenarzt	13	21,7%	47	78,3%	60	100,0%
Zahnarzt	25	40,3%	37	59,7%	62	100,0%
andere Fachärzte	13	22,0%	46	78,0%	59	100,0%

### 3.3 Zufriedenheit Infrastruktur

Sind Sie mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs und der medizinischen Versorgung in Ihrer Nähe zufrieden?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	38	31,9	34,5	34,5
ja	72	60,5	65,5	100,0
Gesamt	110	92,4	100,0	
Fehlend	9	7,6		
Gesamt	119	100,0		

### 3.4 Gründe Unzufriedenheit Infrastruktur

Sind Sie mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs und der medizinischen Versorgung in Ihrer Nähe zufrieden? Wenn nein, warum nicht?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
zu weit entfernt	7	15,9		17,9
nur mit Auto/öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar	8	18,2		20,5
zu wenig (Fach-)Ärzte in der Nähe	9	20,5		23,1
Lebensmittelgeschäft (z.B. Metzgerei) fehlt	1	2,3		2,6
zu wenig sonstige Fachgeschäfte	1	2,3		2,6
kein Supermarkt/ Einkaufszentrum in der Nähe	1	2,3		2,6
keine (guten) Einkaufsmöglichkeiten	4	9,1		10,3
zu wenig/ keine Angebote vorhanden	4	9,1		10,3
kein/lückenhafter öffentlicher Nahverkehr	4	9,1		10,3
Sonstiges	5	11,4		12,8
Gesamt	44	100,0		112,8

### 3.5 Nutzung virtuelle Infrastruktur

Nutzen Sie zu Hause einen Computer bzw. eine Internetverbindung? Nutzen Sie E-Mail-Dienste? Wenn nein, würde Sie so etwas interessieren?

	nein, habe auch kein Interesse	nein, würde mich aber interessieren	ja, nutze ich	Gesamt
Computer/Notebook	44	38,6%	6	5,3%
Internetverbindung	41	36,6%	11	9,8%
E-Mail	44	41,1%	7	6,5%

## 4 Mobilität

### 4.1 Verkehrsmittelnutzung

Welche Verkehrsmittel nutzen Sie?

	nie	gelegentlich	häufig	Gesamt
Auto	6	5,3%	8	7,0%
Motorisiertes Zweirad	99	86,8%	15	13,2%
Bus, Bahn	52	45,6%	51	44,7%
Anrufsammeltaxi (AST)	113	99,1%	1	0,9%
Fahrrad	37	32,5%	54	47,4%
andere Verkehrsmittel	101	88,6%	13	11,4%
Ich gehe zu Fuß.	28	24,6%	58	50,9%
			28	24,6%
				114
				100,0%

### 4.2 Umstieg auf alternative Verkehrsmittel

Wenn Sie einmal nicht mehr selbst fahren oder gehen können, auf welche Verkehrsmittel würden Sie umsteigen?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
Auto - als Mitfahrer	105	57,1	90,5
Bus, Bahn	38	20,7	32,8
Fahrdienste (z.B. BRK)	27	14,7	23,3
Sonstiges	14	7,6	12,1
Gesamt	184	100,0	158,6

### 4.3 Entfernung nächste Bushaltestelle

Wie viele Gehminuten ist die nächste Bushaltestelle entfernt?

Bushaltestelle zu Fuß in ... Gehminuten erreichbar.

Mittelwert	Nennungen	Standardabweichung
16,71	63	20,926

Bushaltestelle nicht zu Fuß erreichbar.

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	39	32,8	100,0	100,0
Fehlend	80	67,2		
Gesamt	119	100,0		

## 4.4 Entfernung nächster Bahnhof

Wie viele Gehminuten ist der nächste Bahnhof entfernt?

Bahnhof zu Fuß in ... Gehminuten erreichbar.

Mittelwert	Nennungen	Standardabweichung
43,17	60	18,480

Bahnhof nicht zu Fuß erreichbar.

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	58	48,7	100,0	100,0
Fehlend	61	51,3		
Gesamt	119	100,0		

## 4.5 Zufriedenheit Verkehrsangebot

Sind Sie mit dem Verkehrsangebot in Ihrer Nähe zufrieden?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	53	44,5	54,6	54,6
ja	44	37,0	45,4	100,0
Gesamt	97	81,5	100,0	
Fehlend	22	18,5		
Gesamt	119	100,0		

## 4.6 Gründe Unzufriedenheit Verkehrsangebot

Sind Sie mit dem Verkehrsangebot in Ihrer Nähe zufrieden? Wenn nein, warum nicht?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
zu wenig öffentliche Verkehrsmittel	5	8,1	8,5
zu wenig Verbindungen/ schlechte Taktung	19	30,6	32,2
keine öffentl. Verkehrsmittel in der Nähe/ zu weit entfernt	22	35,5	37,3
zu umständliche Verkehrsmittelanbindung	3	4,8	5,1
am Wochenende keine/ kaum öffentl. Verkehrsmittel	2	3,2	3,4
keine/ kaum Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel	1	1,6	1,7
Sonstiges	10	16,1	16,9
<b>Gesamt</b>	<b>62</b>	<b>100,0</b>	<b>105,1</b>

## 5 Soziale Kontakte und (Frei-)Zeitgestaltung

### 5.1 Art der Zeitgestaltung

Wie verbringen Sie überwiegend Ihre Freizeit?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
	allein zu Hause	32	16,8	27,4
	mit anderen außerhalb des Hauses	92	48,2	78,6
	allein außerhalb des Hauses	9	4,7	7,7
	mit anderen zu Hause	58	30,4	49,6
Gesamt		191	100,0	163,2

### 5.2 Kontakt zur jüngeren Generation

Haben Sie Kontakt zur jüngeren Generation?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	9	7,6	7,8	7,8
ja	106	89,1	92,2	100,0
Gesamt	115	96,6	100,0	
Fehlend	4	3,4		
Gesamt	119	100,0		

### 5.3 Kontaktform zur jüngeren Generation

Haben Sie Kontakt zur jüngeren Generation? Wenn ja, in welcher Form?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
Familie/ Verwandte	Familie/ Verwandte	25	14,5	25,0
	Kinder	59	34,3	59,0
	Enkel	22	12,8	22,0
	Freunde/ Bekannte	8	4,7	8,0
	Nachbarn	12	7,0	12,0
	Sport	4	2,3	4,0
	Verein	21	12,2	21,0
	Arbeitsplatz	11	6,4	11,0
	Veranstaltungen/ (Freizeit-)Aktivitäten	3	1,7	3,0
	Stammtisch	2	1,2	2,0
	Sonstiges	5	2,9	5,0
Gesamt		172	100,0	172,0

### 5.4 Kontakthäufigkeit

Wie häufig haben Sie Kontakt mit folgenden Personen?

	nie	1x pro Monat oder weniger	mehrmals pro Monat	täglich oder mehrmals die Woche	Gesamt					
zu Ihren Kindern, Enkelkindern	2	2,0%	4	4,0%	15	14,9%	80	79,2%	101	100,0%
zu anderen Verwandten	5	4,5%	40	36,4%	53	48,2%	12	10,9%	110	100,0%
zu Freunden, Bekannten	0	0,0%	25	22,7%	61	55,5%	24	21,8%	110	100,0%
zu Nachbarn	7	6,3%	12	10,8%	41	36,9%	51	45,9%	111	100,0%
zu deutlich jüngeren Erwachsenen	9	8,8%	20	19,6%	47	46,1%	26	25,5%	102	100,0%
zu Vertretern der Kirche	32	30,8%	31	29,8%	34	32,7%	7	6,7%	104	100,0%
zu Vertretern von Vereinen	28	27,2%	30	29,1%	37	35,9%	8	7,8%	103	100,0%
zu anderen Personen	9	9,2%	22	22,4%	42	42,9%	25	25,5%	98	100,0%

## 5.5 Zufriedenheit Zusammenhalt in der Nachbarschaft

Wie zufrieden sind Sie mit dem Zusammenhalt in Ihrer Nachbarschaft?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
überhaupt nicht zufrieden	3	2,5	2,6	2,6
eher nicht zufrieden	4	3,4	3,4	6,0
teils/teils	11	9,2	9,4	15,4
eher zufrieden	37	31,1	31,6	47,0
sehr zufrieden	62	52,1	53,0	100,0
Gesamt	117	98,3	100,0	
Fehlend	2	1,7		
Gesamt	119	100,0		

## 5.6 Zufriedenheit soziale Kontakte ganz allgemein

Wie zufrieden sind Sie mit Ihren sozialen Kontakten ganz allgemein?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
überhaupt nicht zufrieden	2	1,7	1,8	1,8
eher nicht zufrieden	8	6,7	7,3	9,1
teils/teils	15	12,6	13,6	22,7
eher zufrieden	51	42,9	46,4	69,1
sehr zufrieden	34	28,6	30,9	100,0
Gesamt	110	92,4	100,0	
Fehlend	9	7,6		
Gesamt	119	100,0		

## 5.7 Formen der (Frei-)Zeitgestaltung

Nun geht es darum, wie genau Sie Ihre Freizeit gestalten. Wie häufig beschäftigen Sie sich mit ... ?

	nie		1x pro Monat oder weniger		mehrmals pro Monat		täglich oder mehrmals die Woche		Gesamt	
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften lesen	0	0,0%	2	1,7%	4	3,4%	112	94,9%	118	100,0%
Fernsehen	3	2,6%	1	0,9%	7	6,0%	105	90,5%	116	100,0%
Radio hören	3	2,6%	2	1,8%	8	7,0%	101	88,6%	114	100,0%
Musik hören	5	4,6%	7	6,5%	24	22,2%	72	66,7%	108	100,0%
Musizieren	91	88,3%	5	4,9%	5	4,9%	2	1,9%	103	100,0%
Internet	49	45,0%	6	5,5%	16	14,7%	38	34,9%	109	100,0%
Malen, Handarbeiten, Werken	34	32,4%	28	26,7%	28	26,7%	15	14,3%	105	100,0%
Sport, Bewegung, Gymnastik	28	26,4%	16	15,1%	33	31,1%	29	27,4%	106	100,0%
ins Theater, Kino, Konzert, Museum gehen	44	42,3%	51	49,0%	7	6,7%	2	1,9%	104	100,0%
Sportveranstaltungen besuchen	67	62,6%	27	25,2%	11	10,3%	2	1,9%	107	100,0%
Bildungsangebote nutzen	55	54,5%	37	36,6%	8	7,9%	1	1,0%	101	100,0%
in die Kirche gehen	15	13,2%	25	21,9%	58	50,9%	16	14,0%	114	100,0%
Einkaufsbummel machen	14	12,7%	45	40,9%	45	40,9%	6	5,5%	110	100,0%
Tagesausflüge, Urlaubsreisen machen	23	21,7%	65	61,3%	18	17,0%	0	0,0%	106	100,0%
ehrenamtliche Tätigkeiten	56	54,4%	19	18,4%	19	18,4%	9	8,7%	103	100,0%
Pflege eines Angehörigen	69	74,2%	9	9,7%	4	4,3%	11	11,8%	93	100,0%
Betreuung von Enkelkindern	47	50,5%	10	10,8%	21	22,6%	15	16,1%	93	100,0%
Sonstiges	5	29,4%	0	0,0%	6	35,3%	6	35,3%	17	100,0%

## 5.8 Nutzung Seniorenangebote

Nutzen Sie spezielle Angebote für die Ältere Generation? Wenn ja, von welchem Anbieter?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
ja, Angebote der Gemeinde	16	13,4	15,5
ja, Angebote von Wohlfahrtsverbänden	2	1,7	1,9
ja, Angebote einer Kirchengemeinde	28	23,5	27,2
ja, Angebote einer anderen Organisation	4	3,4	3,9
nein	69	58,0	67,0
Gesamt	119	100,0	115,5

## 5.9 Zufriedenheit Seniorenangebote

Sind Sie mit der Auswahl und Qualität der Angebote für die Ältere Generation zufrieden?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	15	12,6	23,1	23,1
ja	50	42,0	76,9	100,0
Gesamt	65	54,6	100,0	
Fehlend	54	45,4		
Gesamt	119	100,0		

## 5.10 Gründe Unzufriedenheit Seniorenangebote

Sind Sie mit der Auswahl und Qualität der Angebote für die Ältere Generation zufrieden? Wenn nein, warum nicht?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
zu wenig/keine Angebote	6	22,2	27,3
uninteressante/langweilige Angebote	3	11,1	13,6
Angebote nicht bekannt	1	3,7	4,5
(noch) keine Nutzung	4	14,8	18,2
(noch) kein Bedarf/Interesse	1	3,7	4,5
noch nicht mit Thema beschäftigt/informiert	1	3,7	4,5
weiß nicht/kein Urteil möglich	4	14,8	18,2
nur mit Auto erreichbar/ zu weit entfernt	1	3,7	4,5
zu jung	2	7,4	9,1
Sonstiges	4	14,8	18,2
<b>Gesamt</b>	<b>27</b>	<b>100,0</b>	<b>122,7</b>

## 6 Freiwilliges Engagement

### 6.1 Einstellung zu freiwilligem Engagement

Wie stehen Sie zu ehrenamtlichen Tätigkeiten? Könnten Sie sich generell vorstellen, sich selbst ehrenamtlich zu engagieren?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	45	37,8	44,1	44,1
ja, mache ich auch	34	28,6	33,3	77,5
ja, könnte ich mir vorstellen	23	19,3	22,5	100,0
Gesamt	102	85,7	100,0	
Fehlend	17	14,3		
Gesamt	119	100,0		

### 6.2 Einstellung zur Annahme freiwilligen Engagements

Wie stehen Sie zu ehrenamtlichen Tätigkeiten? Könnten Sie sich generell vorstellen, Angebote ehrenamtlich Tätiger anzunehmen?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	44	37,0	47,8	47,8
ja, mache ich auch	15	12,6	16,3	64,1
ja, könnte ich mir vorstellen	33	27,7	35,9	100,0
Gesamt	92	77,3	100,0	
Fehlend	27	22,7		
Gesamt	119	100,0		

### 6.3 Engagementbereiche

Wenn ja, in welchen Bereichen würden Sie sich freiwillig engagieren bzw. engagieren Sie sich bereits?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
	Vereinsarbeit (Organisation, Projektmanagement)	37	37,0	56,1
	Haushaltshilfe, Gartenarbeit u. kleinere Reparaturen	9	9,0	13,6
	Freizeitangebote (z.B. Handarbeits-, Gymnastikkurse)	5	5,0	7,6
	Fahr- und Bringdienste, Botengänge	20	20,0	30,3
	Besuchsdienste, Vorlesen	8	8,0	12,1
	Schüler-Nachhilfe, Ausbildungspatenschaft	4	4,0	6,1
	Kinderbetreuung	11	11,0	16,7
	Sonstiges	6	6,0	9,1
Gesamt		100	100,0	151,5

### 6.4 Anerkennungsformen freiwilligen Engagements

Was denken Sie über die Förderung von freiwilligen Engagements durch Vergütung? Welche Art von Gegeleistung fänden Sie gut, welche weniger gut (z.B. weil sie zu wenig Anreiz bietet, ungerecht oder nicht praktikabel ist)?

	weniger gut		gut		Gesamt	
Rein ehrenamtliches Engagement ohne Gegenleistung	25	35,7%	45	64,3%	70	100,0%
Kleiner finanzieller Anerkennungsbetrag pro Einsatz	19	24,7%	58	75,3%	77	100,0%
Zeitungsschrift, die gegen Leistungen anderer Freiwilliger eingetauscht werden kann (z.B. im Rahmen einer Bürgergenossenschaft)	39	59,1%	27	40,9%	66	100,0%
Aufwandsentschädigung auf Stundenbasis	39	59,1%	27	40,9%	66	100,0%

## 7 Wohnsituation

### 7.1 Derzeitige Wohnsituation

Wie wohnen Sie derzeit?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
zur Miete	9	7,6	7,9	7,9
Eigentumswohnung	2	1,7	1,8	9,6
Eigenheim	66	55,5	57,9	67,5
auf einem eigenen (Bauern-)Hof	26	21,8	22,8	90,4
bei Verwandten	7	5,9	6,1	96,5
Sonstiges	4	3,4	3,5	100,0
Gesamt	114	95,8	100,0	
Fehlend	5	4,2		
Gesamt	119	100,0		

### 7.2 Beschreibung der Wohnräume

Die Wohnräume, die Sie derzeit bewohnen, ...

	Nennungen	Mittelwert
Die Wohnräume, die Sie derzeit bewohnen, haben insgesamt ... Quadratmeter.	96	128,38
Die Wohnräume, die Sie derzeit bewohnen, werden von ... Personen bewohnt.	103	2,79
Die Wohnräume, die Sie derzeit bewohnen, befinden sich im ...ten Stockwerk.	52	1,56
Gültige Werte (Listenweise)	40	

### 7.3 Zufriedenheit Wohnsituation

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer momentanen Wohnsituation?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
ehler nicht zufrieden	3	2,5	2,6	2,6
teils/teils	2	1,7	1,7	4,3
ehler zufrieden	24	20,2	20,7	25,0
sehr zufrieden	87	73,1	75,0	100,0
Gesamt	116	97,5	100,0	
Fehlend	3	2,5		
Gesamt	119	100,0		

### 7.4 Ausstattung Wohnräume

Werden folgende Bereiche in Ihren momentanen Wohnräumen dem gerecht, was Sie sich für ein höheres Alter vorstellen?

	nein	ja	Gesamt
Bad/Dusche	27	24,8%	82
Toilette	14	12,6%	97
Heizung	15	15,2%	84
rollstuhlgerechte Ausstattung	78	79,6%	20
pflegegerechte Ausstattung	69	72,6%	26
barrierefreier Zugang	69	72,6%	26
Personenaufzug/Treppenlifter	90	100,0%	0

## 7.5 Geplanter Umbau Wohnräume

Falls nein, planen Sie einen Umbau?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
Bad/Dusche	4	40,0	44,4
Heizung	5	50,0	55,6
Personenaufzug/Treppenlifter	1	10,0	11,1
Gesamt	10	100,0	111,1

## 7.6 Wunsch-Wohnsituation bei Rüstigkeit

Wo bzw. wie würden Sie am liebsten leben, wenn Sie noch rüstig sind?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
in Wohneigentum	84	54,2	76,4
in einer Mietwohnung	6	3,9	5,5
in einer barrierefreien Neubauwohnung	5	3,2	4,5
in einer Wohngemeinschaft	5	3,2	4,5
bei meinen Kindern/ anderen Verwandten/ Freunden	37	23,9	33,6
in einem Hausgemeinschaftsmodell	6	3,9	5,5
in einem Heim	3	1,9	2,7
anderswo	1	0,6	0,9
weiß nicht	3	1,9	2,7
trifft nicht mehr zu	5	3,2	4,5
Gesamt	155	100,0	140,9

## 7.7 Wunsch-Wohnsituation bei Pflegebedürftigkeit

Wo bzw. wie würden Sie am liebsten leben, wenn Sie pflegebedürftig sind?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
in Wohneigentum	35	26,3	44,9
in einer Mietwohnung	3	2,3	3,8
in einer barrierefreien Neubauwohnung	11	8,3	14,1
in einer Wohngemeinschaft	11	8,3	14,1
in einem Hausgemeinschaftsmodell	28	21,1	35,9
in einem Heim	11	8,3	14,1
in Betreutem Wohnen	29	21,8	37,2
anderswo	2	1,5	2,6
weiß nicht	3	2,3	3,8
Gesamt	133	100,0	170,5

## 8 Alltagspraktische Hilfen

### 8.1 Hilfebedürftigkeit

Viele Menschen suchen sich aus zeitlichen oder gesundheitlichen Gründen Unterstützung bei alltäglichen Verrichtungen. Wie ist das bei Ihnen, lassen Sie sich bei den folgenden Tätigkeiten von anderen helfen?

	nein, das erledige ich selbst		nein, ich bräuchte aber jemanden, der mir hilft		ja, ich lasse mir helfen		Gesamt	
Sauberthalten der Wohnung	72	66,7%	5	4,6%	31	28,7%	108	100,0%
Lebensmittel einkaufen	81	75,7%	2	1,9%	24	22,4%	107	100,0%
Regeln von Finanzen	83	80,6%	2	1,9%	18	17,5%	103	100,0%
Mahlzeiten zubereiten	90	85,7%	2	1,9%	13	12,4%	105	100,0%
Müll entsorgen	87	82,1%	1	0,9%	18	17,0%	106	100,0%
Fenster putzen	74	69,8%	3	2,8%	29	27,4%	106	100,0%
Wäsche waschen/bügeln	79	76,0%	3	2,9%	22	21,2%	104	100,0%
Gartenarbeit, Schneeschaufeln	70	66,7%	4	3,8%	31	29,5%	105	100,0%
kleine Reparaturen am/ im Haus	61	62,2%	4	4,1%	33	33,7%	98	100,0%
längere Wege zurücklegen (Hilfe z.B. durch PKW-Mitfahrgelegenheit, Begleitung in Öffentl. Verkehrsmitteln)	76	75,2%	5	5,0%	20	19,8%	101	100,0%
Besuche machen	89	89,0%	3	3,0%	8	8,0%	100	100,0%
Telefonieren	98	94,2%	0	0,0%	6	5,8%	104	100,0%
Behördengänge	85	78,0%	5	4,6%	19	17,4%	109	100,0%

## 8.2 Unterstützende Personengruppen

Wenn Sie Unterstützung bekommen, wer hilft Ihnen bei diesen Verrichtungen?

	nie	gelegentlich	regelmäßig	Gesamt
Angehörige	1	2,8%	7	19,4%
Ambulante Dienste	9	75,0%	2	16,7%
Haupersonal (z.B. Haushaltshilfe)	9	56,3%	3	18,8%
Freunde, Bekannte, Nachbarn	6	33,3%	10	55,6%
Kirchengemeinde	13	100,0%	0	0,0%
andere Personen	12	70,6%	4	23,5%
			1	5,9%
				17 100,0%

## 8.3 Finanzierung

Und wer bezahlt die alltagspraktischen Hilfen, die Sie nutzen?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
ich selbst bzw. mein Partner	29	56,9	63,0
Krankenkasse	5	9,8	10,9
Pflegekasse	3	5,9	6,5
Es fallen keine Kosten an.	14	27,5	30,4
Gesamt	51	100,0	110,9

## 8.4 Zufriedenheit mit Unterstützung

Sind Sie mit der Unterstützung, die Sie bekommen, zufrieden?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	2	1,7	5,6	5,6
ja	34	28,6	94,4	100,0
Gesamt	36	30,3	100,0	
Fehlend	83	69,7		
Gesamt	119	100,0		

## 8.5 Gründe Unzufriedenheit mit Unterstützung

Sind Sie mit der Unterstützung, die Sie bekommen, zufrieden? Wenn nein, warum nicht?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Unterstützung zu teuer	1	0,8	50,0	50,0
Sonstiges	1	0,8	50,0	100,0
Gesamt	2	1,7	100,0	
Fehlend	117	98,3		
Gesamt	119	100,0		

## 9 Pflege und Betreuung

### 9.1 Pflegebedürftigkeit

Manche Menschen benötigen aus gesundheitlichen Gründen Pflege und Betreuung. Wie ist das bei Ihnen, lassen Sie sich bei den folgenden Tätigkeiten von anderen helfen?

	nein, das erledige ich selbst		nein, ich bräuchte aber jemanden, der mir hilft		ja, ich lasse mir helfen		Gesamt	
Baden/Duschen/Waschen	97	94,2%	1	1,0%	5	4,9%	103	100,0%
An-/Ausziehen	99	96,1%	0	0,0%	4	3,9%	103	100,0%
Toilette benutzen/Windeln wechseln	98	98,0%	0	0,0%	2	2,0%	100	100,0%
Medikamente einnehmen	97	97,0%	1	1,0%	2	2,0%	100	100,0%
Treppensteigen/Gehen	96	96,0%	0	0,0%	4	4,0%	100	100,0%
Sitzen/Aufstehen	98	99,0%	0	0,0%	1	1,0%	99	100,0%
zu Bett gehen/Bett verlassen	98	98,0%	1	1,0%	1	1,0%	100	100,0%
Sonstiges	23	95,8%	1	4,2%	0	0,0%	24	100,0%

### 9.2 Pflegestufe

Wurden Sie bereits in eine Pflegestufe eingestuft? Wenn ja, welche wurde Ihnen zuletzt zuerkannt?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
ja, Pflegestufe 1	3	2,5	3,0	3,0
ja, Pflegestufe 2	1	0,8	1,0	4,0
nein	96	80,7	96,0	100,0
Gesamt	100	84,0	100,0	
Fehlend	19	16,0		
Gesamt	119	100,0		

### 9.3 Pflegende/Betreuende Personengruppen

Wenn Sie Unterstützung bekommen, wer hilft Ihnen bei diesen Tätigkeiten?

	nie	gelegentlich	häufig	Gesamt
Angehörige	0	0,0%	3	30,0%
Ambulante Dienste	1	25,0%	2	50,0%
Hauspersonal (z.B. Haushaltshilfe)	4	100,0%	0	0,0%
Freunde, Bekannte, Nachbarn	4	100,0%	0	0,0%
Kirchengemeinde	4	100,0%	0	0,0%
andere Personen	4	80,0%	1	20,0%
			0	0,0%
			5	100,0%

### 9.4 Ambulante Anbieter

Wenn Ihnen von ambulanten Diensten geholfen wird, von welchem Anbieter genau?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Caritas	3	2,5	75,0	75,0
anderer Anbieter	1	0,8	25,0	100,0
Gesamt	4	3,4	100,0	
Fehlend	115	96,6		
Gesamt	119	100,0		

### 9.5 Finanzierung

Und wer bezahlt die Pflegeleistungen, die Sie in Anspruch nehmen?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
ich selbst bzw. mein Partner	4	26,7	40,0
Krankenkasse	4	26,7	40,0
Pflegekasse	5	33,3	50,0
Es fallen keine Kosten an.	2	13,3	20,0
Gesamt	15	100,0	150,0

## 9.6 Zufriedenheit Pflege

Sind Sie mit der pflegerischen Unterstützung, die Sie bekommen, zufrieden?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
ja	5	4,2	100,0	100,0
Fehlend	114	95,8		
Gesamt	119	100,0		

## 10 Werte und Altersbilder

Im Folgenden sind einige Aussagen über das Altwerden und das Leben im Alter aufgeführt.

Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie den Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.

	stimme überhaupt nicht zu		stimme eher nicht zu		teils/teils		stimme eher zu		stimme voll und ganz zu		Gesamt	
Als älterer Mensch sollte man möglichst aktiv bleiben.	0	0,0%	0	0,0%	2	1,7%	15	12,8%	100	85,5%	117	100,0%
Als älterer Mensch sollte man sich endlich zur Ruhe setzen dürfen.	5	4,5%	8	7,2%	48	43,2%	20	18,0%	30	27,0%	111	100,0%
Als älterer Mensch sollte man möglichst bescheiden leben.	24	21,8%	27	24,5%	33	30,0%	12	10,9%	14	12,7%	110	100,0%
Man sollte im Alter endlich mal an sich denken.	1	0,9%	5	4,5%	24	21,4%	38	33,9%	44	39,3%	112	100,0%
Als alter Mensch sollte man der Gesellschaft nicht zur Last fallen.	18	16,5%	23	21,1%	26	23,9%	19	17,4%	23	21,1%	109	100,0%
Der Staat hat die Pflicht, für die alten Menschen zu sorgen.	3	2,8%	5	4,6%	33	30,6%	40	37,0%	27	25,0%	108	100,0%
Als älterer Mensch sollte man in Beruf und Gesellschaft das Feld den Jüngeren überlassen.	11	10,0%	13	11,8%	38	34,5%	28	25,5%	20	18,2%	110	100,0%
Als alter Mensch sollte man sich zu seinem Alter bekennen.	1	0,9%	0	0,0%	12	10,6%	29	25,7%	71	62,8%	113	100,0%
Als alter Mensch muss man nicht mehr so viel auf sein Äußeres achten.	53	46,5%	37	32,5%	12	10,5%	5	4,4%	7	6,1%	114	100,0%
Als älterer Mensch sollte man möglichst viele Kontakte pflegen.	0	0,0%	2	1,8%	24	21,6%	35	31,5%	50	45,0%	111	100,0%
Man verhält sich als alter Mensch nicht anders als früher.	5	4,5%	23	20,9%	37	33,6%	20	18,2%	25	22,7%	110	100,0%
Als alter Mensch sollte man seiner Familie nicht zur Last fallen.	13	11,7%	12	10,8%	41	36,9%	21	18,9%	24	21,6%	111	100,0%

## 11 Vorsorge und Information

### 11.1 Vorsorgeaspekte

Haben Sie schon einmal über folgende Punkte nachgedacht?

	nein	ja, aber mir fehlen dazu noch Informationen			ja	Gesamt	
Betreuungs- und Pflegealternativen	51	49,0%	15	14,4%	38	36,5%	104 100,0%
Umzug in eine Senioreneinrichtung	82	82,0%	3	3,0%	15	15,0%	100 100,0%
Patientenverfügung	38	35,5%	17	15,9%	52	48,6%	107 100,0%
Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht	45	42,9%	16	15,2%	44	41,9%	105 100,0%
Testament	26	24,1%	18	16,7%	64	59,3%	108 100,0%

### 11.2 Bekanntheit und Akzeptanz von Einrichtungen

Sind Ihnen folgende Einrichtungen bekannt? Wenn ja, würden Sie sie bei Bedarf nutzen?

	nein, nicht bekannt	ja, möchte ich zukünftig aber nicht nutzen		ja, würde ich zukünftig nutzen		ja, habe ich bereits genutzt		Gesamt	
Behindertenbeauftragte	38	43,2%	22	25,0%	25	28,4%	3	3,4%	88 100,0%
Seniorenbeauftragte	23	23,7%	31	32,0%	40	41,2%	3	3,1%	97 100,0%
Pflegestammtisch	56	61,5%	23	25,3%	12	13,2%	0	0,0%	91 100,0%
Heimaufsicht (FQA)	50	61,0%	26	31,7%	6	7,3%	0	0,0%	82 100,0%
Sozialstationen/ambulante Pflegedienste	12	12,6%	26	27,4%	55	57,9%	2	2,1%	95 100,0%
Alten-/Pflegeheime	13	14,9%	58	66,7%	16	18,4%	0	0,0%	87 100,0%
Mehrgenerationentreff	44	50,6%	20	23,0%	21	24,1%	2	2,3%	87 100,0%

### 11.3 Bekanntheit und Akzeptanz von Angeboten

Sind Ihnen folgende Angebote bekannt? Wenn ja, würden Sie sie bei Bedarf nutzen?

	nein, nicht bekannt		ja, möchte ich zukünftig aber nicht nutzen		ja, würde ich zukünftig nutzen		ja, habe ich bereits genutzt		Gesamt	
Pflegekurse f. Angehörige im häuslichen Bereich	28	32,9%	25	29,4%	27	31,8%	5	5,9%	85	100,0%
Ernährungsberatung	20	24,4%	28	34,1%	28	34,1%	6	7,3%	82	100,0%
Hausnotruf	25	28,4%	15	17,0%	46	52,3%	2	2,3%	88	100,0%
Hospizdienste/Palliativstation	21	24,4%	25	29,1%	39	45,3%	1	1,2%	86	100,0%
Ausleihe von Pflegehilfen	25	28,1%	16	18,0%	47	52,8%	1	1,1%	89	100,0%
familienentlastende Dienste (z.B. Dorfhelperinnen, Familiенpflege, Mobiler	14	16,3%	19	22,1%	52	60,5%	1	1,2%	86	100,0%
Fahr- und Bringdienste	18	20,5%	21	23,9%	48	54,5%	1	1,1%	88	100,0%
mobile Essensversorgung	13	15,1%	33	38,4%	39	45,3%	1	1,2%	86	100,0%
Medikamentenbringdienst	21	24,1%	22	25,3%	44	50,6%	0	0,0%	87	100,0%
Tagespflege	16	18,2%	20	22,7%	52	59,1%	0	0,0%	88	100,0%
Kurzzeit-/Verhinderungspflege zu Hause	23	27,7%	12	14,5%	48	57,8%	0	0,0%	83	100,0%
stationäre Kurzzeit-/Verhinderungspflege	23	28,4%	17	21,0%	40	49,4%	1	1,2%	81	100,0%
Physiotherapie	19	22,6%	20	23,8%	39	46,4%	6	7,1%	84	100,0%
Ergotherapie	24	30,0%	17	21,3%	38	47,5%	1	1,3%	80	100,0%

## 12 Abschließende Anmerkungen

Haben Sie noch Anmerkungen oder Anregungen?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
mehr Wohnangebote für Ältere (z.B. WGs)	1	5,3	5,3
schlechte Verbindungen öffentl. Verkehrsmittel	1	5,3	5,3
mehr Freizeitveranstaltungen, Treffs, kult. Angebote	2	10,5	10,5
Fragebogen/ Umfrage positiv	1	5,3	5,3
Kritik am Fragebogen/ an Umfrage	2	10,5	10,5
Sonstiges	11	57,9	57,9
Nein	1	5,3	5,3
Gesamt	19	100,0	100,0